

INHALT

VORWORT	- <i>Gegenstand und Anlage der Arbeit</i>	10
	- <i>Zur Forschungslage</i>	14
TEIL I		
ZUR GESCHICHTE DES RUSSISCHEN BRIEFSTELLERS: VOM MITTELALTERLICHEN FORMELBUCH ZUM TRIVIALBRIEFSTELLER		21
TEIL II		
UNTERSUCHUNGEN ZU DEN <i>PRIKLADY KAKO PIŠUTSJA KOMPLEMENTY RAZNYE NA NEMECKOM JAZYKĘ</i> VON 1708		
A	Zur Uebersetzung	
1.	Die <i>Priklady</i> und ihre deutschen Originale	41
2.	Uebersetzer und Uebersetzungen in der Petrinischen Zeit	52
3.	Die übersetzerischen Prinzipien Michail Šafirovs	
a)	Šafirov und die Tradition der Wort-für-Wort-Uebersetzung	56
b)	Abweichungen vom Prinzip der Wortwörtlichkeit	58
4.	Zur Syntax	
a)	Lehnsyntax: Wortfolge, Infinitivverbindungen und Verbalrektion	64
b)	Die Hypotaxe	72
5.	Zur Lexik	
a)	Ererbtes Wortgut	90
b)	Lehnwörter	97
c)	Lehnprägungen	102
	Lehnbedeutungen S.102 - Lehnübersetzungen S.104 - Lehnüber- tragungen und Lehnschöpfungen S.113 - Lehnform S.114 - Die Verneidung von Komposita S.114 - Lehnwendungen S.117	

6. Die Wiedergabe preziöser Wendungen	119
7. Die Anrede	
a) Im Russischen	122
b) Im Deutschen	124
c) Die Uebersetzung	125
8. Die formelhafte Briefsprache: Wendungen und Schlüsselwörter	131
9. Zur Staatsterminologie	136
10. Uebersetzung und kulturelle Umgebung	138
B Die alte und die neue Briefkultur: Die <i>Priklady</i> und ihr kulturhistorischer Stellenwert	
1. Die "Europäisierung" von Lebens- und Briefstil unter Peter I.	141
2. Der Uebergang vom alten zum neuen Briefstil	149
3. Zur Rezeptions- und Wirkungsgeschichte der <i>Priklady</i>	166
ANHANG I: Das Inhaltsverzeichnis der <i>Priklady</i>	177
ANHANG II: Textbeispiele	188
BIBLIOGRAPHIE	
1. Benützte deutsche und französische Briefsteller	200
2. Briefsammlungen	201
3. Sekundärliteratur	202
4. Wörterbücher	212
5. Bibliographie der russischen Briefsteller von 1708-1836	214